

10. WIE MELDE ICH MICH ZUM 1. STAATSEXAMEN NACH GYMPO I 2009 AN?

STUDENTISCHE STUDIENBERATUNG DES ROMANISCHEN SEMINARES

KLEINE ANLEITUNG ZUM 1. STAATSEXAMEN NACH GYMPO I 2009

1. Prüfungsberechtigte

Bereits vor dem eigentlichen Anmeldezeitraum sollte man sich Gedanken darüber machen, bei welchen **zwei ProfessorInnen (Sprach- und Literaturwissenschaft, s. Prüfungsberechtigte** unter <http://www.uni-heidelberg.de/rose/studium/pruefung.html>) man die mündliche Prüfung ablegen will. Viele PrüferInnen setzen den **Besuch** eines ihrer **Hauptseminare** voraus. Falls man kein Hauptseminar des Prüfers oder der Prüferin besucht hat, sollte man als Gasthörer eines besuchen, um herauszufinden, ob man mit der Person als PrüferIn zurechtkommen könnte. Auf alle Fälle sollte man vor dem Anmeldezeitraum in die **Sprechstunde** der/des PrüferIn gehen, um sich persönlich zur Prüfung anzumelden und über erste Themenideen zu sprechen.

2. Anmeldung

Anmeldezeitraum Frühjahrstermin 1.-31. Oktober

Herbsttermin 1.-30. April

Formulare, Online-Anmeldung, FAQ, Checkliste, Terminplan: http://www.llpa-bw.de/Lde/Startseite/Aussenstellen+des+LLPA/GymPO+I+_WPrOSozPaedCare

Anleitung zur Anmeldung::

http://www.uni-heidelberg.de/md/rose/aktuelles/info_8.7.15_examen.pdf

- Bitte lest die zur Verfügung gestellten Informationen in beiden Links ALLE GRÜNDLICH durch, um euch und anderen unnötige Panik oder Stress zu ersparen!!!

3. Sprache

Die mündliche Prüfung erfolgt **ausschließlich in der Fremdsprache**. Das heißt man sollte durch ausreichend Sprachpraxis, Lektüre, Auslandsaufenthalte, Tandempartner, etc. sicherstellen, dass man in der Lage ist, 60min in der Fremdsprache über wissenschaftliche Themen zu sprechen.

4. Themen

Jeweils **zwei Themen aus Sprach- und Literaturwissenschaft** muss man selbst innerhalb der Vorgaben (siehe unten) **frei wählen**. Einige DozentInnen geben hierzu Hinweise (siehe <http://www.uni-heidelberg.de/rose/studium/pruefung.html> oder unter <http://www.uni-heidelberg.de/rose/personen/> > jeweiliger Prüfer oder jeweilige Prüferin). Man kann bereits behandelte Themen aus Seminaren verwenden oder sich

selbst durch Eigenlektüre Themen erschließen. Wichtig ist, dass man sich mit diesen vier Themen selbstständig über einen längeren Zeitraum beschäftigen und eigenständig eine Literaturliste dazu erstellen kann. Der/ Dem PrüferIn oder den FachstudienberaterInnen obliegt es nicht, den Prüflingen Themen vorzuschlagen! Die Themen müssen mit der/m DozentIn abgesprochen werden, die **Schwerpunktthemenblätter** (siehe <http://www.llpa-bw.de/Lde/Startseite/Aussenstellen+des+LLPA/-GymPO+I+ +WPrOSozPaedCare>) ausgefüllt, unterschrieben und innerhalb der angegebenen Frist an das Landeslehrerprüfungsamt nach Karlsruhe geschickt werden. Eine nachträgliche Themenänderung ist möglich.

Sowohl in Sprach- als auch Literaturwissenschaft wird auch **Grundlagen- und Überblickswissen** abgeprüft (siehe „Mögliche Themen für die mündliche Abschlussprüfung“ unter <http://www.uni-heidelberg.de/rose/studium/lehramt/>). Es ist empfehlenswert, sich hierbei die Einführungsveranstaltungen Literatur- und Sprachwissenschaft zu vergegenwärtigen, entweder durch nochmaligen Besuch derselben oder durch Lektüre der Einführungswerke.

SPRACHWISSENSCHAFT Prüfer 1 30 min	<ul style="list-style-type: none"> - <u>1. Thema:</u> gegenwartsbezogen, Haupt- und Beifach (10min) - <u>2. Thema:</u> Hauptfach (10min) - Überblicks- und Grundlagenwissen (10min)
LITERATURWISSENSCHAFT Prüfer 2 30 min	<ul style="list-style-type: none"> - <u>1. Thema:</u> Hauptfach 20.-21. Jh., Beifach 19.-21. Jh. (10min) - <u>2. Thema:</u> Hauptfach 16.-21. Jh. (span.)/ 17.-21. Jh. (franz.) (10min)
	<ul style="list-style-type: none"> - Überblicks- und Grundlagenwissen (10min)

5. Prüfungsvorbereitung

Viele DozentInnen bieten im Semester vor der Prüfung **Kolloquien** an, die es sich lohnt zu besuchen, um mehr über den Fragestil des Prüfers oder der Prüferin zu erfahren.

Während des Semesters sollte man bereits seine **Primärliteratur lesen** und RECHTZEITIG mit der **Suche nach Sekundärliteratur** beginnen, da die Literaturlisten je nach Prüfer auch zwei Monate vor dem eigentlichen Examen abgegeben werden müssen. Beachtet auch, dass nicht immer alle Bücher verfügbar sind und dass ihr bei der Fernleihe mehr Zeit einkalkulieren müsst.

Jede/r sollte am Ende seines Studiums sein Lerntempo kennen und in der Lage sein, sich für die Semesterferien einen adäquaten **Lernplan** zu erstellen. Ansonsten loh-

nen sich auch **Kurse zur Prüfungsvorbereitung** der Zentralen Studienberatung, siehe <http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/index.html>.

Es ist ratsam, mit anderen Studierenden **Lerngruppen** zu bilden, um über seine Themen in der Fremdsprache zu sprechen und nicht nur zu lesen.

6. Literaturlisten

Für die vier selbst gewählten Themen werden je vier Literaturlisten erstellt. Diese sollen neben den **Primärwerken** in der Literaturwissenschaft **aktuelle** und vor allem **relevante Monographien und Aufsätze** in der Fremdsprache und auf Deutsch beinhalten. Die Anzahl der Titel schwankt je nach DozentIn zwischen sechs und acht. Allgemeine Einführungen dürfen nicht auf die Listen gesetzt werden. Alle Titel auf der Liste müssen gelesen und im Prüfungsgespräch wiedergegeben werden können.

7. Prüfung

Ca. ein bis zwei Wochen vor dem allgemeinen Prüfungszeitraum erhält man seinen Prüfungstag und die Prüfungsuhrzeit per Post. Darin wird auch der Name der/s Prüfungsbeisitzenden des Landeslehrerprüfungsamtes angegeben. Diese/r protokolliert die Prüfung und stellt wenn, dann nur unterrichtsspezifische Fragen („Wie würden Sie dieses Thema unterrichten?“ etc.). Er/Sie bewertet die Prüfung nicht, hat aber ein Vetorecht für das Bestehen/ Nicht-Bestehen der Prüfung.

Die Prüfung findet in einem Büro der PrüferInnen statt. Eure Kleidung sollte dem Anlass des 1. Staatsexamens angemessen sein. Während des Prüfungsgesprächs wird Wasser bereitgestellt.

Bei Bestehen (auch des 2. Hauptfachs) erhaltet ihr per Post ein Zeugnis mit dem Transcript of Records, bei Nicht-Bestehen könnt ihr die Prüfung noch einmal wiederholen.

23.09.2015

Christiane Müller, Studentische Studienberaterin des Romanischen Seminars